

Verschleißpreis 2.— (incl. 8 % Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Ulrichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 33

Landeck, 17. August 1974

29. Jahrgang

Jungbläserseminar in Prutz



In der ersten Ferienwoche fand das erste bezirkseigene Jungbläserseminar des Bezirksverbandes Landeck statt. Über hundert Jungbläser fanden sich in der Hauptschule Prutz-Ried ein. Dort waren sie internatsmäßig untergebracht und lernten und musizierten unter der Leitung erfahrener Lehrer. Die Jungbläser wurden nach Instrumenten und Können in Gruppen eingeteilt, die jeweils von einem Musiklehrer betreut wurde. Die Gesamtleitung des Seminars oblag dem rührigen Jugendreferenten des Bezirkes Landeck, Herrn VD Josef Pfeifer. Ziel des Se-

minars war es in erster Linie, die Jungbläser auf die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes vorzubereiten. Bei der Abschlußfeier am letzten Seminarstag versammelten sich alle Teilnehmer im Festsaal der Hauptschule Prutz-Ried. Ehrengäste, Kapellmeister des Bezirkes und Eltern der jungen Musikanten waren beeindruckt von den Leistungen, die im Orchesterspiel und in den kleinen Spielgruppen dargeboten wurden.

L. Th.

kurzinformation der volksbank landeck

Sparen bringt mehr – Sparbuch von 5% bis 6%; Sparbriefe 6,5%; Prämiensparen weiterhin 10,2%. Für jeden die richtige Sparform!

seit 1875
spar

Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

GENDARMERIE-GROSSRAUMPOSTEN IN RIED I. OBERINTAL

Auf Grund verschiedener Umstände innerhalb der österr. Bundesgendarmerie, wie Neuregelung der Dienstzeit, Hebung der Einsatzbereitschaft und immer noch spürbare Nachwuchssorgen, sah man sich veranlaßt, im Oberen Gericht kleinere Gend.-Dienststellen aufzulassen und einen Großraumposten in Ried i. O. zu schaffen.

So wurde unter anderem am 1. 5. 1973 das Gend.-Postenkommando Serfaus und mit Wirkung vom 1. 4. 1974 das Gend.-Postenkommando Prutz aufgelassen und die Überwachungsgebiete dieser Posten dem Funkhauptposten des Oberen Gerichtes, Gend.-Postenkommando Ried i. O. angeschlossen.

Gleichzeitig wurde das Gend.-Postenkommando Ried auf einen Personalstand von insgesamt 13 Beamten systemisiert und besetzt.

Die Schaffung von genügend Arbeitsplätzen im Gend. Amts- und Wohngebäude von Ried ging problemlos vor sich, da noch eine leerstehende Wohneinheit den Amtsräumen angeschlossen werden konnte. Das Amts- und Wohngebäude, das vor 5 Jahren neu erbaut wurde, entspricht voll und ganz den neuzeitlichen Anforderungen.

Die Dienststelle ist derzeit mit den modernsten technischen Hilfsmitteln wie Funksprechanlage, zwei neuen Dienstfahrzeugen mit Funksprechanlage und einer Fernschreibanlage ausgerüstet.

Um eine entsprechende Überwachung im nunmehr ausgedehnten Überwachungsbereich dieses Postens mit den

Gemeinden Ried, Prutz, Tösens, Serfaus, Fiß, Ladis, Faggen, Kauns, Kaunerberg, Kaunertal und Fendels zu gewährleisten, wird zur Tages- und Nachtzeit das Gebiet mit den Funkfahrzeugen abpatrouilliert. Die Beamten der Funkstreifenwagen stehen dauernd in Verbindung mit dem Tag und Nacht durchgehend am Posten anwesenden Journalbeamten. Ebenso ist das Diensttelefon des Gend.-Postenkommandos Ried (Tel. Nr. 0 54 72-2 75) durchgehend besetzt.

Wie die Erfahrung bisher gezeigt hat, hat sich die Schaffung dieses Großraumpostens soweit positiv ausgewirkt, da in den letzten Jahren immer wieder Klagen in der Bevölkerung laut wurden, daß kleinere Posten außerhalb der Amtsstunden und am Wochenende nicht mehr telefonisch erreichbar waren.

Der Gendarmerie-Bezirksinspektor
Franz Gamper

Gesundheitsgefährdete Bauernkinder auf Erholung

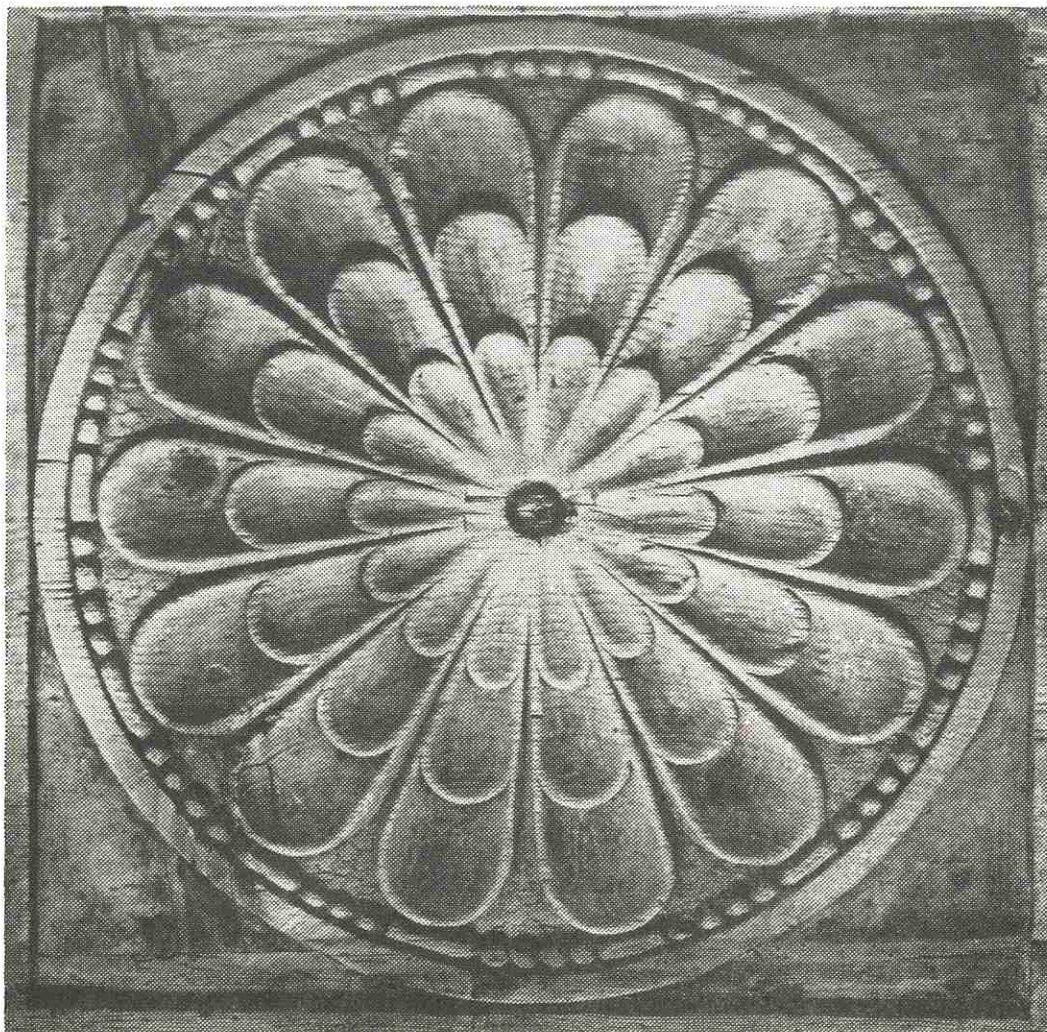
Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern wendet alljährlich bedeutende finanzielle Mittel für die Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Gesundheit der bäuerlichen Bevölkerung auf. Allein in diesem Jahr wurden für diesen Zweck über 102 Mill. Schilling bereitgestellt. Diese Gesundheitsmaßnahmen betreffen alle Altersgruppen vom Kind bis zum älteren Menschen.

Einen besonderen Schwerpunkt während der Sommermonate bilden die Erholungsaufenthalte für gesundheits-

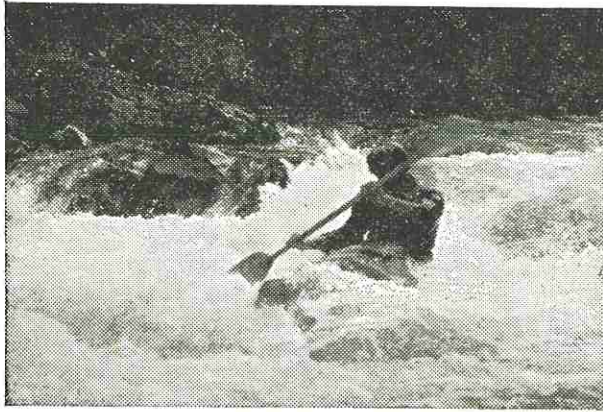
Schloß- Museum Landeck

Moderne Galerie
mit Werken der
heimischen
Künstler Danler,
Hauser, Hofer,
Nitsche, Strolz,
Traxl und Zangerl

Täglich
geöffnet von
10 bis 17 Uhr



Internationale Wildwasserrennen (Kanuslalom u. Regatta) in Landeck



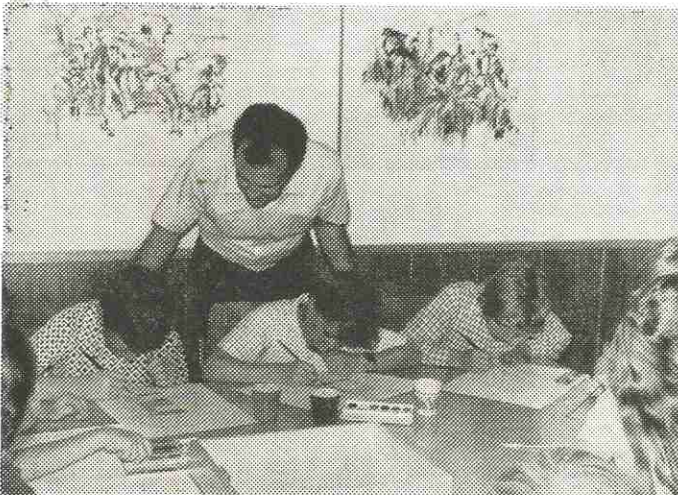
Samstag, 17. August:

- 8.30 Uhr Slalomtraining
- 10.00 Uhr Slalom Einzelbewerbe anschl. Mannschaftslauf
- 17.30 Uhr Mannschaftslauf Regatta

Sonntag, 18. August:

- 9.30 Uhr Regatta Einzelbewerbe
 - 14.00 Uhr Siegerehrung Hotel Sonne
- Wettkampfstrecke: Sanna — Start: E-Werk Wiesberg bzw. Straßenbrücke Wiesberg.

gefährdete Bauernkinder. Sie werden während der Schulferien durchgeführt und dauern jeweils 21 Tage. Allein aus Tirol werden in diesen Wochen 254 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren eine solche Erholung absolvieren können. Die Aktion wird in zwei Turnussen durchgeführt, wobei die Kinder aus dem Bezirk Innsbruck und



dem Oberland in der Landwirtschaftsschule St. Johann i. T./Weitau untergebracht sind, die Kinder aus dem Unterland und Osttirol in Lienz bzw. St. Andrä im Lavanttal.

Der Landesstellenausschuß der Landesstelle Tirol hat aus diesem Anlaß eine Landesstellenausschußsitzung in St. Johann abgehalten. Der Vorsitzende NR Dr. Jakob Halder und die übrigen Mitglieder konnten sich an Ort und Stelle davon überzeugen, daß die Heimleitung in vorbildlicher Weise um das Wohl der Kinder besorgt ist. Die Kinder wurden in Neigungsgruppen zusammen gefaßt, sie werden zum Haltungsturnen, zum Basteln, zum Singen angehalten, machen gemeinsame Wanderungen und Ausflüge in das nahe gelegene Schwimmbad. Mit großer Begeisterung haben sie dem hohen Besuch Proben ihres Könnens vorgeführt. Auch die ärztliche Betreuung ist sichergestellt. Dir. Dipl.-Ing. Ludwig Partl und 4 Maturantinnen der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Kematen wachen ganztägig über das Wohl der Kinder. Da auch Kinder aus dem Bundesland Vorarlberg untergebracht sind, ist der soziale Kontakt ein sehr wertvolles Erlebnis.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern glaubt, daß diese Aktion eine wertvolle Investition für den zukünftigen gesunden Bauernstand unseres Landes ist.

Stadtgemeinde Landeck

Betrifft: Ausschreibung des Postens einer Kindergärtnerin und einer Kindergartenhelferin

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck stellt im Spätherbst 1974 (Termin kann infolge von Umbauarbeiten noch nicht fixiert werden)

eine Kindergärtnerin

und

eine Kindergartenhelferin

ein.

Voraussetzung für die Anstellung als Kindergärtnerin ist die Absolvierung einer Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, für die Anstellung als Kindergartenhelferin die Vollendung des 16. Lebensjahres.

Bewerberinnen mögen ihr ordnungsgemäß gestempeltes Gesuch (beizuschließen Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Leumundszeugnis, Schulzeugnisse, Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten, handgeschriebener Lebenslauf und amtsärztliches Zeugnis) bis spätestens 1. September 1974 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Betrifft: Ausschreibung des Postens des Wassermeisters

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle des

Wassermeisters

zur Neubesetzung. Voraussetzung für diesen Verantwortungsvollen Posten ist die Meisterprüfung für das Installationsgewerbe und die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten.

Bewerber mögen ihr ordnungsgemäß gestempeltes Gesuch (beizuschließen Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Leumundszeugnis, Prüfungszeugnisse, Arbeitszeugnisse, amtsärztl. Zeugnis, handgeschriebener Lebenslauf) bis spätestens 1. September 1974 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Der Bürgermeister: In Vertretung: K. Spieß

Sonntag, 18. August

1. Programm:

- 16.30 Die Sonne und die Rose
 16.40 Projekt Z
 16.55 Calimero – Zeichentrickfilm
 17.00 George
 17.25 Die Welt der Briefmarke
 17.55 Gute-Nacht-Sendung
 18.00 Erni Mangold liest aus „Küßchen, Küßchen (Von Roald Dahl – 2. Der Weg zum Himmel)
 18.30 Fliegende Edelsteine (Kolibris, Kakteen und Orchideen)
 19.30 Zeit im Bild
 19.45 Sport
 20.10 Christ in der Zeit
 20.15 Hans Moser – ein Rückblick: Der Herr Kanzleirat
 21.50 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 10.00 Joan Baez in Person
 10.30 Silberkönig
 15.55 bis 16.20 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball – feierliche Eröffnung
 anschl. 100 m Rücken, Herren, Zeitlauf; 100 m Kraul, Damen, Zeitlauf; 200 m Delphin, Herren, Endlauf; 4 × 100 m Kraul, Herren, Endlauf; 200 m Lagen, Damen, Endlauf
 18.00 Wochenmagazin
 18.30 O Celtia – Songs der Kelten (Eine weitere Folge keltischer Volkslieder, von heimischen Interpreten vorgetragen)
 18.55 bis 21.30 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball; Kunstspringen, Herren
 21.30 Geschichten, die nicht zu erklären sind
 21.55 Die Fragen des Christen
 22.00 Zeit im Bild

Montag, 19. August

1. Programm:

- 18.00 Wissen – aktuell
 18.30 Spaß mit Charlie
 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
 21.15 Telesport
 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 11.25 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball (Kunstspringen der Herren)
 15.55 100 m Herren, Brust, Zeitlauf; 100 m Damen, Kraul, Endlauf; 100 m Herren, Rücken, Endlauf; 200 m Damen, Brust, Endlauf; 200 m Herren, Kraul, Endlauf
 17.55 Kunstspringen, Herren, Finale mit Siegerehrung
 20.15 Als Einleitung zur Trilogie „Wie eine Träne im Ozean“ (Interview mit Manes Sperber)
 anschl. Wie eine Träne im Ozean
 22.15 Telereprisen

Dienstag, 20. August

1. Programm:

- 18.00 Kara Ben Nemsis Effendi
 18.30 Der rosarote Panther

- 20.15 Das Geheimnis von Santa Vittoria
 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 12.25 Turmspringen, Damen
 15.55 100 m Delphin, Herren; 4 × 100 m Kraul, Damen; 400 m Lagen, Herren; 400 m Kraul, Damen; 100 m Brust, Herren
 17.55 Turmspringen, Damen
 20.15 Wie eine Träne im Ozean
 21.55 Telereprisen

Mittwoch, 21. August

1. Programm:

- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Mit eiserner Faust
 12.50 Telesport
 16.30 Der schlaue Wastl
 17.15 Indian River
 17.40 Antenne
 18.00 Stan Laurel & Oliver Hardy
 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
 20.15 Ein Platz für Tiere
 21.00 Werbung
 21.05 Bedenkzeit
 22.30 Zeit im Bild

2. Programm:

- 15.55 bis 17.15/30 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball: 100 m Delphin, Damen, Zeitlauf; 100 m Delphin, Herren, Endlauf; 400 m Lagen, Damen, Endlauf; 4 × 200 m Kraul, Herren, Endlauf
 20.15 Wie eine Träne im Ozean
 21.40 Telereprisen

Donnerstag, 22. August

1. Programm:

- 18.00 Kara Ben Nemsis Effendi
 18.30 Sportmosaik
 20.15 Mord im Pfarrhaus (nach Agatha Christie)
 21.50 Zeit im Bild
 21.55 Sport
 22.05 Der Vogel Bumbum und die Sonne – ein Porträt des spanischen Malers Joan Miró

2. Programm:

- 15.55 100 m Rücken, Damen; 100 m Brust, Damen; 400 m Kraul, Herren; 100 m Delphin, Damen; 200 m Kraul, Damen
 17.55 Kunstspringen, Damen
 21.00 Raumschiff Enterprise
 21.45 Telereprisen

Freitag, 23. August

1. Programm:

- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Der Herr Kanzleirat
 18.00 Orientierung
 18.30 Verliebt in eine Hexe
 20.15 Die Onedin-Linie

- 21.05 Werbung
 21.10 Politische Dokumentation
 22.00 Zeit im Bild
 22.05 Inspektor Clouseau

2. Programm:

- 12.25 bis 13.30 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball: Kunstspringen, Damen
 15.55 100 m Kraul, Herren, Zeitlauf; 200 m Rücken, Herren, Endlauf; 200 m Brust, Herren, Endlauf; 100 m Rücken, Damen, Endlauf; 100 m Brust, Damen, Endlauf
 17.55 Kunstspringen, Damen
 20.00 Zum Wochenende unterwegs
 20.15 Frauen machen Filme: Susan Sonntag – 1971: Zwillinge
 21.55 Telereprisen

Samstag, 24. August

1. Programm:

- 16.55 Das kleine Haus
 17.20 Calimero
 17.25 Seniorenclub
 18.30 Kultur speziell
 18.55 Die kleine Show: Nimm dich in acht vor blonden Frauen (Erika Pluhar)
 20.15 Zufall, alles Zufall (Ein Schwank aus dem deutschen Familienleben)
 22.15 Werbung
 22.20 Sport
 22.50 Zeit im Bild
 22.55 Der Mann aus Laramie

2. Programm:

- 11.25 bis 12.30 EM im Schwimmen, Springen und Wasserball: Turmspringen, Herren
 14.30 bis 15.30 Wasserball: UdSSR gegen Ungarn
 15.55 200 m Lagen, Herren, Endlauf; 800 m Kraul, Damen, Endlauf; 100 m Kraul, Herren, Endlauf; 4 × 100 m Lagen, Damen, Endlauf
 17.55 Turmspringen, Herren
 19.00 Tonoptikum
 20.15 Porträt Karl Böhm (Zum 80. Geburtstag)
 21.15 Franz Schubert: VII. Symphonie C-Dur – Dirigent: Karl Böhm
 22.05 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
 19.00 Österreichbild
 19.20 ORF heute abend
 19.24 Werbung
 19.30 Zeit im Bild und Kultur
 20.00 Werbung
 20.06 Sport
 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
 20.00 ORF heute abend
 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
 20.09 Umkreis

Stadtgemeindeamt Landeck

Brennmittelaktion 1974 für bedürftige Rentner und Pensionisten

Kundmachung

Die von der Tiroler Landesregierung auch im heurigen Jahr eingeführte Brennmittelaktion für Alterspensionisten begann wiederum am 10. April 1974 und endet mit 30. Sept. 1974.

Antragsformulare für diese Brennmittelaktion liegen beim Stadttamt Landeck, Zimmer 7, auf.

Berechtigt zur Antragstellung sind:

- Pensionisten mit Erreichung des 60. Lebensjahres.
- Invalidenrentner bei besonderer Notlage, die von der Gemeinde ausdrücklich zu bestätigen ist.
- Witwenrentnerinnen, die das 60. Lebensjahr noch nicht erreicht haben (hier ist das Geburtsdatum des verstorbenen Ehegatten anzuführen).

Einkommensgrenze:

- S 2100.— bei Einzelpersonen
- S 3000.— bei Ehepaaren

Der Hilflosenzuschuß und eine Blindenbeihilfe werden bei der Festsetzung des Einkommens nicht berücksichtigt. Wohnungs- und Kinderbeihilfen dürfen nicht in Abzug gebracht werden.

Einer der letzten Renten- oder Pensionsabschnitte ist dem Antrag beizuschließen.

Der Bezug einer zweiten Rente, Kriegsinvaliden-Elternrente oder eine Rente aus dem Ausland, ist unbedingt anzuführen; ebenso Ertrag aus Haus- oder Grundbesitz.

Bei Ehepaaren darf nur ein Antragsteller ansuchen.

Arbeitsamt Landeck — Berufsberatung

19. Servierkurs für Mädchen

Auch in diesem Jahr wird in Zusammenarbeit mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Tirol und dem Landesarbeitsamt Tirol ein Servierkurs für weibliche Jugendliche durchgeführt.

Ort: Gasthof Haidegger, Aldrans bei Innsbruck

Zeit: 5. 11. 1974 bis 8. 3. 1975
Kosten: Kurs und Vollpension S 800.— monatlich
Anmeldung: sofort an das Arbeitsamt Landeck, Abteilung Berufsberatung (Telefon 05442/2616)

Gipfelkreuzeinweihung auf dem Großen Schafkopf

Zu einem Bergsteigertreffen aus Nord- und Südtirol gestaltete sich die Gipfelkreuzeinweihung am vergangenen Sonntag auf dem Großen Schafkopf, 3000 m, im Grenzkamm östlich des Reschenpasses gelegen. Die Bergwacht Nauders transportierte das Kreuz am gleichen Tag auf den Gipfel und stellte es auf. Somit trägt nun der höchste Gipfel im Gemeindegebiet Nauders auch ein Gipfelkreuz. Pfarrer Franz Lanbach aus Nauders nahm die Segnung des Kreuzes vor und feierte mit den 125 Bergsteigern eine Gipfelmesse. Ein besonderes Erlebnis war das Bergfest für die Gäste aus Deutschland, aus Holland und aus der Schweiz.

L. Th.

Es ereignete sich

Nauders: Auf der regennassen Fahrbahn kam der deutsche Staatsangehörige, Jilke Rudolf, auf der Reschenstraße nach der Lawingalerie ins Schleudern, geriet auf die linke Fahrbahnseite und stieß mit seinem entgegenkommenden PKW zusammen, dessen beide Insassen schwer verletzt wurden.

Zams: Zu einem tödlichen Unfall kam es auf der Tirolerstraße, ca 3 km östlich von Zams. Wilfried Denzler aus der Schweiz kam mit seinem Motorrad in der sogenannten Haueiskurve vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn und stieß auf einen entgegenkommenden PKW. Denzler wurde unter den PKW geschleudert; sein linker Fuß, der beim Zusammenprall abgetrennt worden war, lag — sowie das Motorrad — 5 m hinter dem PKW am Fahrbahnrand.

Der Motorradfahrer war auf der Stelle tot. Die Insassen des PKW blieben unverletzt.

Alois Simon Maaß

„Der alte Fließer Pfarrer“ von 1805-1846

Im Jahr 1975 darf die große Gemeinde Fließ zurückschauen auf ein segenvolles Ereignis. Pfarrer Alois Simon Maaß von Strengen hielt vor 170 Jahren als Pfarrer Einzug in Fließ.

Das Verleihungsdekret vom 28. Februar 1805 lautet: „Dem ausgesetzten pfarrflauringischen Provisor der Pfarre Fließ, Pfarrer Aloys Simon Maaß, wird hiemit zu seinem tröstlichen Wissen angefügt, daß seine Hochfürstliche Gnaden, der gnädigste H. H. Ordinarius, geruhet haben, demselben auf sein anher gemachtes Anlangen und in Rücksicht seiner in der Seelsorge an verschiedenen Orten durch mehrere Jahren mit bewährtem Eifer und bester Zufriedenheit geleisteten, erspriesslichen Dienste: dann der mit bestem Erfolge und mit Vorzug gemachten Konkursprüfung und vorgelegten katechetischen und pädagogischen Zeugnisse, die von höchst ihrer Verleihung abhängende und durch Beförderung des Priesters Nikolaus Tolentin Schuler zur Pfarre Zams erledigte Pfarre Fließ gnädigst zu verleihen . . .“

Pfarrer Maaß war somit rechtskräftig zum Pfarrer von Fließ ernannt. Hier in der Pfarre Fließ verlebte er volle 41 Jahre,

fast die Hälfte seines langen Lebens. Hier entfaltete Maaß seine außergewöhnliche seelsorgliche Wirksamkeit, die weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinausging.

Pfarrer Maaß war schon in Inzing-Flauring als frommer Priester bekannt, ehe er nach Fließ berufen wurde.

Ein wunderbares Ereignis berichtet das Taufbuch der Pfarre Inzing: Eines Tages kam zu Maaß tiefbetrübt eine Bäuerin und brachte ihm ein togeborenes Kind. Ihr Schmerz war darüber sehr groß, daß ihr Kind die hl. Taufe nicht empfangen konnte. In ihrem großen Vertrauen zum frommen Pfarrprovisor beschwor sie diesen, er möge doch dem Kind zur Taufe verhelfen. Maaß tröstete die Mutter, nahm das tote Kind und entließ die weinende Mutter. Darauf trug er es in die Kirche. Dort legte er die Kindesleiche vor den Gnadenaltar der Mutter Gottes nieder und betete so innig zum Gnadenbild, daß das Kind plötzlich Lebenszeichen von sich gab. Unverzüglich taufte Maaß das Kind. Bald darauf wach wieder jedes Leben. Er gab das getaufte Kind seinen Eltern zurück zur christlichen Bestattung. Maaß selbst datiert diese Begebenheit auf den 8. September

1803. Wie die Pfarre Fließ einerseits seelsorglich zu den schwierigsten, so gehörte sie andererseits auch zu den besser dotierten Pfarrfründen des Oberinntales. Sie war nämlich eine „Ökonomie-Pfarre“, das heißt, die Pfarre besaß große und ertragreiche landwirtschaftliche Gründe und Boden. Der Volksmund sagte deshalb: „In Wenns, Zams und Fließ, da ist es süß . . .“

Maaß als wirksamer Prediger der Gemeinde

Sein ganzes Leben, sein öffentliches Auftreten allein schon war bei Pfarrer Maaß eine eindringliche Predigt. Als besondere Aufgabe betrachtete er, daß die Pfarrangehörigen durch die Christenlehren über die Wahrheiten unseres Glaubens gründlich unterrichtet würden. Er mahnte zur Einhaltung der zehn Gebote Gottes und der kirchlichen Vorschriften. Dabei handelte er nach dem Wort der Bibel: „Verkünde das Gotteswort und halte darauf, ob gelegen oder ungelegen; weise zurecht und tadle, ermahne in aller Geduld und in Belehrung“ (2 Tim 4, 2—5). Seine Meditationsvorlagen waren die Bibel, die Werke der Kirchenväter und die Heiligenleben.

Ein angesehenes Mann aus jener Zeit berichtet: Mir bleibt der hochwürdige Herr Pfarrer Maaß von Fließ als Prediger unvergeßlich. Er wurde wiederholt vom Kuraten Greuter in Kaltenbrunn eingeladen, am Skapuliersonntag die Festpredigt zu halten. Die zusammengeströmte Menge der Wallfahrer aus dem Oberinntal war mächtig ergriffen als sie „den Fließer Pfarrer“ sahen und sagten zueinander: „Der Fließer Pfarrer, der Fließer Pfarrer!“

Ehe Maaß auf der Kanzel zu sprechen begann, trat große Stille ein und alles Volk bestaunte die Art seines Auftretens.

Des Pfarrers Worte und die Innigkeit seiner Gebärden gingen allen Zuhörern so tief in das Gemüt und zum Herzen, daß viele anwesende Wallfahrer zu Tränen gerührt wurden. Das galt damals als besonderes Zeichen der Wirksamkeit einer Predigt im Herzen der Gläubigen.

Ein Jahr vor seinem Tod hielt Maaß in seiner Gemeinde Fließ eine Predigt, die später den Namen „die Predigt vom Höllenwagen“ erhalten hat. Diese Predigt hat ungefähr so begonnen: „Meine lieben Fließer! Ich bin ein alter Mann und werde bald vor dem Richterstuhl Gottes erscheinen müssen. Da wird mich unser Herrgott fragen: ‚Nun, Pfarrer, wie hast Du es mit den Fließern?!‘ — Was werde ich ihm dann antworten können? Ich muß dem Herrgott halt sagen: ‚Ja, so viele Jahre bin ich in Fließ gewesen und alle Jahre habe ich gesehen, wie der Teufel mit dem Höllenwagen über Stock und Stein durch Felsen den Berg entlang inmitten der Gemeinde fährt und die Leute der Reihe nach zum ‚Aufhocken‘ verleitet . . .“ Diese Predigt kam bei den jungen und alten Leuten an. Alle anwesenden Gläubigen brachen in lautes Schluchzen und Weinen aus.

Charismatisch begabter Beichtvater

Pfarrer Maaß war als Priester charismatisch begabter Beichtvater und Seelsorger seiner Pfarre. Er war ein großer Kinderfreund und beschenkte viele arme Dorfkinder seiner Gemeinde mit Schuhen und Kleidungsstücken. Anlässlich einer Erstkommunionfeier verschenkte er an dürftige Kinder 48 Paar Schuhe und für 300 Gulden Bücher und Schultafeln. Große Hilfe ließ Maaß damals den Knaben und Jungmännern angedeihen, die Jahr für Jahr als „Fortzieher“ in das Schwabenland, in das reformierte Zürich und in die Königsstadt München fortzogen.

Als Beichtvater und Seelenführer genoß Maaß ein so großes Ansehen, daß seine Beichttätigkeit weit über die Diözese Brixen hinausging. Im hl. Jahr 1825 unter Papst Leo XII. kamen viele Menschen aus den entlegensten Tälern und von den weitentfernten Städten zu Maaß, um bei ihm die „Jubiläumsbeichte“ abzulegen. Der Chronist berichtet aus jener Zeit: Wie in Prozessionen kamen die Leute nach Fließ.

Freund der studierenden Jugend

Maaß war auch ein Freund der studierenden Jugend in seiner Pfarrei. Es wird berichtet, daß gelegentlich so viele Studenten aus dem Gymnasium und der Theologie aus seiner Gemeinde vorhanden waren, daß diese zu bestimmten Feiertagen in zwei Parteien im Pfarrhof verköstigt wurden.

Unter diesen Studenten befand sich ein gewisser File, der später als Pater Columban File, Franziskaner wurde. Ebenso finden wir den Studenten Josef-Ambros Stapf. Er wurde geboren im Weiler Alten Zoll 1785. Josef-Ambros Stapf wurde 1809 in Brixen zum Priester geweiht und starb als Theologieprofessor und Kanonikus in Brixen am 10. Jänner 1844.

Maaß als Patriot in den Freiheitskämpfen an der Brücke zu Pontlatz 1809

Nicht nur als Seelsorger zu Fließ finden wir den frommen Pfarrer, sondern auch als heimatliebenden Patrioten in den Kriegswirren von 1809 an der Brücke zu Pontlatz. Andreas Hofer sandte Maaß ein Schreiben, wonach Maaß sofort den militärischen Widerstand der Standschützen von Fließ und vom Oberen Gericht organisierte. Während der Kampfhandlungen an der Pontlatz betete Pfarrer Maaß mit ausgebreiteten Armen in der Wallfahrtskirche zu Kaltenbrunn für seine Fließer Schützen. Der glückliche Ausgang dieser Schlacht ist offenbar zum Großteil seinem inständigen Beten zuzuschreiben.

Die Maaß-Glocke oder die „Nuie“ . . .

Im Volksmund wird die große und prächtige Glocke, die Pfarrer Maaß im Jahre 1821 für die Barbarakirche anschaffte und bezahlte, einfachhin die „Nuie“ genannt. Diese stattliche Glocke hat ein Gewicht von 41 Zentner und 50 Pfund. Sie trägt vier Aufschriften und mehrere Bilder. In Innsbruck wurde sie



von der Firma Graßmayr gegossen und zum Alten Zoll gebracht. Abt Augustin Handle vom Stift Stams (1820—1839) weihte die neue Glocke unter dem Jubel des Pfarrvolkes.

Pfarrer Maaß als großer Beter und Exorzist

Pfarrer Maaß betete viel. Man hat ihn fast nie anders gesehen. In der Kirche, in der Sakristei und überall im Pfarrhof hat er gebetet. Er fand häufig untermittags Zeit zu einem Besuch des Tabernakels und ehrte das Gnadenbild von Mariahilf in der oberen Kirche.

Nicht selten betete er in der Kirche mit ausgebreiteten Armen als Vermittler zwischen Gott und seiner Gemeinde. Laut betete er die sieben Bußsalmen und deutlich konnte man die Psalmworte vernehmen: Herr, schone dein Volk . . .

Was Wunder, wenn Gott seinen frommen Priester mit außerordentlichen Gnadengaben beschenkte? Nachweisbar besaß Maaß das Charisma der prophetischen Schau und manche Kunde von seinen Seherblicken sind im Volk noch lebhaft bekannt.

Was den Ruf des „alten Fließers Pfarrers“ weit über die Grenzen seiner Gemeinde hinaustrug, war ohne Zweifel sein segensreiches Wirken als Arzt und Exorzist (d. i.: Teufelsbeschwörung).

Es war der 18. Jänner 1846, das liturgische Fest vom hl. Namen Jesu. Ab 3 Uhr früh bis 12 Uhr mittags waltete Pfarrer Maaß als Beichtvater und Prediger in der Barbarakirche. Um 9 Uhr abends starb im Pfarrhaus zu Fließ der „alte Fließers Pfarrer“ einen heiligmäßigen Tod. Er war zum ewigen Hohenpriester Jesus Christus in die Ewigkeit gegangen, dem er ein Leben lang gedient hatte.

Der 21. Jänner war Begräbnisstag. Eine große Menge Trauergäste fanden sich dazu ein. Von vielen umliegenden Orten und aus Landeck kamen viele Leute, um dem sehr geschätzten Verstorbenen in Fließ die letzte Ehre zu erweisen. Trotz eisiger Winterkälte waren 28 Priester anwesend; der Landrichter von Landeck und viele seiner Beamten waren ebenso dabei, um ihre Wertschätzung und Anteilnahme zu bezeugen.

Erbe und Vermächtnis

Unwillkürlich denkt man bei diesem Lebensbild vom Pfarrer Maaß an den Pfarrer von Ars, Johannes Maria Vianney, der am 31. Mai 1925 von Papst Pius XI. heiliggesprochen und 1929 zum Patron aller Pfarrer erhoben wurde.

Jedenfalls verdient auch unser verstorbener Pfarrer Alois Simon Maaß von Fließ ein ehrendes Andenken. Die Verehrung dieses heiligmäßigen Priesters bringt auch unserer Pfarrei viel Segen. Seine Grabstätte in der oberen Kirche scheint uns allen in der Gemeinde ein kostbares Erbe und heiliges Vermächtnis zu sein.

th. g.

Literatur: P. Dr. Konrad Linder, Prior im Stift Stams: Der alte Fließers Pfarrer.

Konzeptbuch der Diözese Brixen: ab 1805 ff.

Verfasser dieses Beitrages: P. Edilbert Geiger OFM Cap., Kapuzinerkloster Feldkirch, Postfach 127, 6800 Feldkirch (Vorarlberg).

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 1. Juli eine Birgit dem Kraftfahrer Franz Josef Flür und der Irma geb. Sturm, Fließ, Piller 2;
- am 2. Juli ein Ernst dem Metzger Wilhelm Schmid und der Christine Maria geb. Westreicher, Grins 104;
- am 3. Juli eine Eva Maria dem kfm. Angestellten Ludwig Gstir und der Veronika Christina geb. Larcher, Prutz Nr. 211; eine Simone Maria dem Zimmermann Karl Ludwig Praxmärer und der Aloisia Klementina geb. Mitterdorfer, Feichten 44; ein Christian dem Postbe-

diensteten Bruno Raich und der Elisabeth Maria Luise geb. Mungenast, Grins 79;

- am 4. Juli eine Maria dem Textilarbeiter Josef Eduard Vlček und der Gertrud Johanna geb. Kargl, Landeck, Bruggfeldstraße 44; eine Daniela dem Hilfsarbeiter Jakob Vorhofer und der Helene Maria geb. Ladner, Landeck, Leitenweg 6; ein Bernhard dem Hilfsarbeiter Norbert Zangerl und der Paula geb. Waibl, See 141; eine Edith dem Hirten Alfons Stark und der Hildegard geb. Huter, Kappl, Sinsen 39;
- am 6. Juli eine Sonja Adelheid dem Kraftfahrer Peter Paul Stemmer und der Sieglinde geb. Knabl, Prutz 175;
- am 7. Juli eine Dagmar Mathilde dem Bundesbahnbediensteten Werner Josef Walch und der Angelika geb. Schlatter, Pettneu 197; ein Gerhard Josef dem Fliesenleger Josef Plangger und der Marianne geb. Buchhammer, Prutz 219;
- am 8. Juli ein Sieghard dem Tischler Adolf Jehle und der Agnes Frieda geb. Jäger, Kappl 117;
- am 9. Juli ein Markus dem Lehrer Josef Öttl und der Edith geb. Walser, Ischgl, Volksschule;
- am 10. Juli eine Silke Elisabeth dem Koch Irimbert Haller und der Elisabeth Maria geb. Canal, Mathon 62;
- am 11. Juli ein Andreas dem Maurer Josef Siegfried Kolp und der Elfriede Maria geb. Ulsess, Landeck, Perfuchsberg Nr. 19; eine Daniela dem Angestellten Ernst Johann Kathrein und der Ingrid Marianna geb. Lampacher, Flirsch; eine Daniela dem Zollwachebeamten Hubert Josef Eckhart und der Johanna Juliane geb. Kleemaier, Nauders, Martinsbruck 200;
- am 13. Juli eine Irene dem Maurer Robert Spiß und der Elfriede geb. Geiger, Flirsch 37;
- am 14. Juli ein Jürgen Bruno dem Lokführer Arnold Hubert Ladner und der Maria Elisabeth geb. Neuhauser, Tobadill 24; eine Daniela dem Hausmeister Sigmund Alois Gufler und der Melitta Maria geb. Röck, Hochgallmigg Nr. 122; ein Hubert dem Elektriker Peter Paul File und der Bernadette Henriette geb. Coeuru, Fließ 189;
- am 15. Juli ein Josef dem Kraftfahrer Josef Juen und der Anna geb. Matt, Strengen, Verill 100;
- am 16. Juli eine Sandra dem Werkmeister Kurt Schwaiberger und der Ulrike Anna geb. Kneißl, Landeck, Fischerstraße 112;
- am 17. Juli eine Irmgard Agnes dem Tischler Siegfried Erich Ladner und der Frieda geb. Rudigier, Kappl 220; eine Petra dem Tischler Herbert Ludwig Schmid und der Christine geb. Huter, Tösens 2;
- am 19. Juli ein Dietmar Rudolf dem Straßenwärter Gottfried Mair und der Lydia geb. Knabl, Fließ, Neuer Zoll 426;
- am 20. Juli ein Jürgen dem Sparkassenangestellten Sigmund Siegfried Glenda und der Elfriede Elisabeth geb. Hauser, Landeck, Ödweg 7; eine Marion dem Werner Eduard Walter und der Antonia geb. Walter, Galtür;
- am 23. Juli eine Tamara Rita dem Hilfsarbeiter Dietmar Franz Krismer und der Katharina geb. Tröger, Stanz 96; ein Markus dem Installateur Reinhold Alois Tschallener und der Silvia Anna geb. Vogt, Zams, Anreith 8; ein Patrik dem Maler Hermann Oberprantacher und der Hildegard Theresia geb. Folie, Zams, Oberreitweg 48;
- am 24. Juli ein Siegfried dem Kraftfahrer Franz Josef Prem und der Maria Elisabeth geb. Moser, Kappl 215; ein Walter dem Kraftfahrer Josef Gruber und der Rosmarie geb. Mungenast, Flirsch 5;
- am 25. Juli ein Engelbert Gottfried dem Bundesbahnschaffner Reinhard Ernst Juen und der Maria geb. Schwingshackl,

- Pians 78; ein Wolfgang Alois dem Maurer Edwin Öttl und der Elsa Maria geb. Zangerl, See, Pillmad 3;
- m 26. Juli eine Angelika dem Tischler Walter Peter Schimpföbl und der Erika Berta geb. Thurnes, Fließ, Eichholz 320; eine Irmgard dem Tischler Karl Kathrein und der Paula geb. Riezler, Fließ 208;
- m 27. Juli einen Heribert Bernhard dem Angestellten Heribert Alois Knecht und der Hannelore Hildegard geb. Hauois, Landeck, Lötzweg 4.

Hohes Alter

LANDECK:

24. 7. Hatschenberger Moritz, Herzog-Friedrich-Str.40, 82 Jahre
25. 7. Sterzinger Berta, Fischerstr. 50, 81 Jahre
3. 8. Schmidt Luise, Schrofensteinstr., 80 Jahre
4. 8. Schwendinger Maria, Brixnerstr. 6, 90 Jahre
8. 8. Markt Antonia, Malserstr. 45, 81 Jahre
10. 8. Mikschl Friederike, Bruggfeldstr. 1, 81 Jahre
11. 8. Erhart Anton, Bruggfeldstr. 39, 85 Jahre

ZAMS:

24. 7. Schweißgut Franz, Bachgasse 16, 85 Jahre
25. 7. Wille Aloisia, Römerweg 16, 81 Jahre
3. 8. Schimpföbl Anna, Hauptstr. 67, 85 Jahre
17. 8. Lauffer Gustav, Innstr. 31, 87 Jahre

Wir gratulieren herzlich!

Woche der bildnerischen Freizeit vom 9. — 13. September 1974

Zum drittenmal veranstaltet die Tiroler Arbeiterkammer, die schon bisher Freizeitkünstler durch 4 Kunstseminare und mehrere Ausstellungen gefördert hat, eine „Woche der bildnerischen Freizeit“.

Vom 9. — 13. September 1974 haben interessierte Arbeiter, Angestellte und Beamte Gelegenheit, in Verbindung mit einem erholsamen Urlaub, unter Anleitung eines Künstlers ihrem Hobby als Zeichner oder Maler nachzugehen.

Die „Woche der bildnerischen Freizeit“ findet in dem landschaftlich schön gelegenen Schulungs- und Erholungsheim Seehof auf der Hungerburg bei Innsbruck statt. Der Pauschalpreis (Vollpension und Beistellung der notwendigen Materialien) beträgt für Gewerkschaftsmitglieder S 300.— und für Nichtgewerkschaftsmitglieder S 600.—.

Im Rahmen des Programms werden jeweils vormittags Studien mit neuen Techniken und Kompositionen vor der Natur, bei schönem Wetter im Freien durchgeführt. Der Nachmittag steht dem Einzelnen und Arbeitsgemeinschaften zu freier bildnerischer Beschäftigung zur Verfügung. Zum Abschluß findet am Freitag eine Werkschau über die Gesamtarbeit statt.

Anmeldungen unter Angabe von Namen, Wohnadresse, Beruf und Betrieb nimmt ab sofort die Bildungsabteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Innsbruck, Maximilianstraße 7, Tel. (Vorwahl 05222) 28 751, Klappe 27 (Durchwahl) entgegen.

Anmeldeschluß ist am 30. August 1974.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Bronze - Keramiken von Luciano Samoré!

Im großen Saal der Handelskammer in Landeck, wo schon öfters Ausstellungen zu sehen waren, werden im heurigen Sommer Reliefs von Luciano Samoré präsentiert.

Der Künstler ist 1940 in Faenza geboren, studierte dort Keramik und unterrichtet am Kunstinstitut von

Chiavari. Samoré setzt die Technik, die im 15. und 16. Jahrhundert als Fayence weltberühmt wurde, in seinen Arbeiten fort. Die technische Behandlung der Oberfläche durch Glasuren, Galvanisieren und Patinieren besticht. Es gelingt ihm, die Oberflächenwirkung von Bronze zu imitieren oder die Form mit feinem Craquelé zu überziehen oder Wirkungen wie Staublasuren zu erreichen. Die Thematik bewegt sich im Bereich eines stark gefühlbetonten Expressionismus. Seine wildbewegten Pferdegruppen wollen bewegen und Gefühle hervorrufen. Ein Teil der weiblichen Akte ist mit seiner fast kommerziell wirkenden glatten Stilisierung problematisch. Am eindrucksvollsten gelingt die Beschäftigung mit religiösen Inhalten, hier wäre besonders eine Pietà hervorzuheben. Die Reliefs, in denen sich der Künstler mit dem Sport auseinandersetzt, wirken durch die gelungene Gruppierung der Figuren und den reportagenhaften Charakter.

Es ist eine Ausstellung, die in technischer Hinsicht viel zu bieten hat, die Auswahl der Arbeiten scheint allerdings zu sehr auf Breitenwirkung angelegt zu sein. GN.

5. Volksmarsch rund um Pfunds

Der SV Pfunds unter dem rührigen Obmann Erwin Hackl und seinen treuen Helfern veranstaltete heuer am 4. August den 5. Volksmarsch.

Die ca. 10 km lange Strecke führte durch die herrlichen Waldgebiete und über Wiesen auf markierten Wanderwegen um Pfunds. Der Start erfolgte um 10.00 Uhr beim Hotel Post. Die Sollzeit betrug drei Stunden. Alle 140 Teilnehmer erreichten unter diesem Limit das Ziel.

Die 4 Pokale der Läuferklasse errangen:

1. Thumm Helmut (deutscher Feriengast) mit der Tagesbestzeit von 39 Minuten 36,00 Sekunden;
2. Schuchter Karl-Heinz (SV Pfunds) - 40 Minuten 26,6 Sekunden;
3. Schuchter Bruno (SV Pfunds) - 41 Minuten 37,3 Sekunden und
4. Hösli Peter (Schweiz) - 41 Minuten 41,2 Sekunden.

Wer zum fünften Male am Pfundser Volksmarsch teilnahm, erhielt das Abzeichen mit Goldkranz.

Den Rettungsdienst versah die Bergwacht Pfunds.

Auf der Strecke und im Ziel erhielten die Teilnehmer Erfrischungen. Die Preisverteilung um 20.00 Uhr und ein gemütliches Beisammensein in der Austria-Tenne beendeten die hervorragend organisierte Veranstaltung.

Da Einheimische und Gäste gerne am Volksmarsch teilnehmen, ist zu hoffen, daß solche Veranstaltungen auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Kl. R.

W A N D E R T I P

Nauders: Aufstieg zum Großen Schafkopf (3000 m)

Vom Dorf über Weg 19 (Heilig-Baum-Boden — Stierhaag — Piengtal — Goldseehütte) bis zur Goldseehütte, weiter durch das Saletz, Weg 21, zum Unteren und zum Oberen Mataunboden, von dort steil hinauf zum Wölflesjoch und über den Westgrat zum Schafkopfgipfel. Ein zweiter Weg zum Gipfel zweigt auf dem Oberen Mataunboden nach Osten ab, führt hinein ins Knappenkar, steil hinauf zur Scharte und über den Nordgrat zum Gipfel. Auf dieser Route liegt teilweise noch Schnee. Sie trägt die Markierung 31. Gehzeit Nauders — Goldseehütte ca. 1½ Stunden, Gehzeit Goldseehütte — Schafkopf 2½ bis 4 Stunden. (Nauderer Wanderführer)

Veranstaltungskalender

Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams und Umgebung

Freitag, 16. August

20.00 Uhr: Blasmusik-Konzert am Stadt-
platz

Samstag, 17. und Sonntag, 18. August

Internationales Wildwasserrennen, ver-
anstaltet vom TWV in Zusammenarbeit
mit dem Organisationskomitee

Dienstag, 20. August

20.30 Uhr: Großer Tiroler Abend im
Vereinshausaal

Mittwoch, 21. August

20.15 Uhr: Lustspiel der Theatergruppe
Zams im Pfarrheim Zams

Freitag, 23. August

20.00 Uhr: Konzert der Stadtmusik-
kapelle Landeck in Perfuchs

UNTERHALTUNG:

Hotel Post-Wienerwald

täglich ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik

Hotel Schrofenstein

für Unterhaltung sorgen die „Happies“,
täglich ab 20.30 Uhr, außer Montag und
Dienstag

Hotel Sonne

Unterhaltung u. Tanz täglich ab 20.30 Uhr
(eigenes Wochenprogramm, siehe Plakate)

Gasthof Arlberg

jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr Tanz und
Stimmung
jeden Samstag ab 20.30 Uhr Jubel-Tru-
bel-Heiterkeit

Gasthof Nußbaum

Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr
Tanz für jung und alt

Fremdenverkehrsverband Kappl

Veranstaltungen: Wöchentlich Tiroler Abend, jeweils
Freitag, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Kappl.

Nächster Farblichtbildervortrag am 20. August, 20 Uhr,
Gemeindesaal Kappl. Für Kinder Eintritt frei.

Oberinntaler Regimentsschützenfest in Prutz am 15., 17. und 18. August 1974

Donnerstag, 15. August 1974:

Ab 14 Uhr: Festkonzert, anschließend Tanz.

Um 20 Uhr: Tiroler Abend und Tanz bis 1 Uhr.

Es spielt die Tanzkapelle „die Amorados“.

Samstag, 17. August 1974:

Ab 20 Uhr: Tanz und Unterhaltungsabend mit den
„Amorados“.

Sonntag, 18. August 1974:

10 Uhr: Feldmesse, anschließend Deflierung, Ab-
marsch zum Festzelt.

Frühschoppenkonzert und Tanz.

Ab 20 Uhr: Großer Festabend mit den „Viller Spatzen“.

Dorffest Grins

17. und 18. August 1974, am Scheibenbühel

1. Internationaler Silvretta-Verwall-Marsch

Galtür, 1. September 1974

Veranstalter: SC Silvretta - Galtür

Ehrenschutz: Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein,
Hochw. Pfarrer Hansjörg Bitterlich, Bgm. Othmar
Türtscher.

Der Internationale Silvretta-Verwall-Marsch ist eine
Leistungswanderung mit alpinem Charakter. (Goldstrecke
mit 38 km, Silberstrecke 28 km).

Nenngeld: Erwachsene S 100.—

Kinder bis zu 15 Jahren S 70.—

Anmeldung durch Einzahlung des Nenngeldes auf das
Konto Nr. 1768 bei der Raiffeisenkasse Galtür (bis 30.
August 1974).

Karwendelmarsch: 15. September 1974

Rund 23.000 Becher werden an den 8 Labestationen
des Karwendelmarsches zur Ausschank von 2500 lt. Suppe,
7000 lt. Tee und 5000 lt. Fruchtsaft benötigt.

7000 Jausenbrote und ebensoviel Portionen Käse runden
das Bild vom organisatorischen Aufwand dieses großen
Tiroler Gebirgsmarsches ab.

Sicherlich ist es neben der landschaftlichen Schönheit
dieses Gebirgsmarsches auch die mustergültige Organi-
sation durch den Tiroler Skiverband (350 Funktionäre),
die alljährlich mehr als 3500 Wanderer aus ganz Europa
zu dieser alpinen Leistungsprüfung anlockt.

Für Interessenten das diesjährige Datum: 15. 9. 1974.

ÖAV Sektion Landeck Hubschrauberflüge zur Steinseehütte

Die Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins beab-
sichtigt am 1. 9. d. J. bei der Steinseehütte mit einer Berg-
messe und einer Feier das 50-jährige Bestandsjubiläum
dieser Hütte zu begehen.

Um den älteren oder gehbehinderten Mitgliedern und
Gästen die Teilnahme an dieser Feier zu ermöglichen,
plant die Sektion einen Hubschrauber-Personenflug zur
Steinseehütte einzurichten. Hiezu ist aber notwendig, daß
sich alle an diesem sehr schönen Flug interessierten Per-
sonen verbindlich anmelden, damit festgestellt werden kann,
ob eine Abwicklung dieses Hubschraubereinsatzes inner-
halb finanziell vertretbarer Grenzen möglich ist. Wir
werden auch aus organisatorischen Gründen gezwungen
sein, die Bezahlung des Flugpreises von den Teilnehmern

im Voraus zu verlangen. Wenn der Flug wegen Schlechtwetter oder aus sonstigen Gründen abgesagt werden muß, wird der Fahrpreis rückerstattet.

Der Flugpreis wird für eine Flugstrecke - gedacht ist der Bergflug - S 300.— bis S 400.— betragen. Eine genaue Kostenangabe ist derzeit noch nicht möglich. Wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Anmeldungen bis spätestens 23. 8. 1974, richten Sie an Josef Freiburger, Landeck, Innstraße 23, Tel. Nr. 2403 (Stadtamt Landeck) auch außerhalb der Dienstzeit. Auskünfte werden gerne erteilt.



Unfallfotos

Bei Aufnahmen am Unfallsort verwenden Sie immer nur die Normalweite, falls Sie über eine Systemkamera verfügen. Weitwinkel- oder Teleaufnahmen werden mitunter wegen der täuschenden Perspektive von Gerichten und Versicherungen nicht anerkannt.

SPORT

Schützengilde Landeck Gildenmeisterschaft im KK-Gewehr 1974

Die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse: 1. und Gildenmeister wurde Emmerich Waibl mit 550 Ringen; 2. Sepp Wiener mit 540 Ringen, 3. Handle Franz mit 517 Ringen.

Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister wurde Hermann Rangger mit 491 Ringen, 2. Oskar Jennewein mit 483 Ringen; 3. Mader Max mit 483 Ringen.

Jungschützen: 1. und Gildenmeister wurde Erwin Purtscher mit 430 Ringen; 2. Dietmar Rangger mit 428 Ringen; 3. Hornischer Eckbert mit 362 Ringen.

Altschützen: 1. und Gildenmeister wurde Sepp Roilo mit 249 Ringen; 2. Anton Soratru mit ebenfalls 249 Ringen.

Veteranen: 1. und Gildenmeister wurde Josef Rimml mit 146 Ringen.

Karl Graber Bezirks-Gedenkschießen

Die offizielle Eröffnung am letzten Sonntag sah die Stadt- und Gemeinderäte unter der Führung von Bürgermeister Braun und den Vizebürgermeistern Dir. Spiss und Ing. Belina fast vollzählig am Schießstand. Oberschützenmeister Rangger begrüßte die Anwesenden und würdigte in kurzen Worten die Tatkraft und das Wirken des verstorbenen Oberschützenmeisters Karl Graber. Die anwesenden Honoratioren gaben sodann auf die von Herbert Castellaz bemalte Ehrenscheibe einen Schuß ab. Den besten Schuß auf dieser Scheibe tat Vizebürgermeister Dir. Karl Spiss. Nachdem noch ein interner Gemeindegewettkampf auf der Wildscheibe geschossen war, fand man sich zu einer gemeinsamen Runde, in welcher noch die Probleme der Schützengilde Landeck besprochen wurden.

Dieses Wochenende waren über 50 Schützen am Start und wurden folgende besten Ergebnisse erreicht:

15er Serie liegend — 143 Ringe von Pfefferkorn u. Figl
15er Seriendehend — 133 Ringe von Wiener Sepp
Festscheibe 145 Teiler von Zangerl Sepp. Hauptscheibe
122 Teiler von Grimm Max und auf der Wildscheibe
94 Ringe von Mader Max.

Von Gemeindegürgern wurde verschiedentlich angefragt, ob jeder, auch wenn er nicht Mitglied der Schützengilde Landeck ist, mitschießen kann? Wir möchten dazu sagen,

daß selbstverständlich auch jeder Nichtschütze herzlichst eingeladen ist. Vor allem die Wildscheibe, welche liegend aufgelegt beschossen werden kann, ermöglicht es jedem, einige Schüsse zu tun, und einen Preis zu erringen.

Schützen Heil!

Für den Kraftfahrer

Bei einer Panne auf der Autobahn:

Alles hinter die schützende Leitschiene!

Ein Fahrzeug, das mit einer Panne auf der Autobahn, vielleicht sogar auf der Überholspur steht, ist für Lenker und Mitfahrer kein geeigneter Aufenthaltsort: Die Insassen sollten vielmehr abseits vom Fahrzeug, wenn möglich hinter einer schützenden Leitplanke, das Eintreffen von Hilfe abwarten.

ÖAMTC-Verkehrsdienstfahrer holten kürzlich im stärksten Rückflutverkehr auf der Südautobahn eine ganze Familie mit zwei Kindern aus einem defekten Wagen heraus, der halb auf der dritten Spur, halb auf dem Mittelstreifen stand. Die Fahrzeuginsassen hatten nicht mit der Möglichkeit eines Auffahrunfalles gerechnet.

Der ÖAMTC gibt daher für allfällige Pannen folgende Tips (sie gelten sinngemäß nicht nur für die Autobahnen, sondern selbstverständlich auch für alle anderen Straßen):

Das Auto möglichst abseits vom Verkehrsstrom — auf Autobahnen auf dem Pannestreifen — abstellen und in großer Entfernung mit dem Pannendreieck absichern. Warnblinkanlage, Begrenzungslicht bei Nacht auch Innenbeleuchtung einschalten.

Alles aussteigen und möglichst hinter einer schützenden Leitschiene aufstellung nehmen. Vergewissern Sie sich aber bei Nacht, ob es hinter der Leitschiene nicht über eine steile Böschung hinuntergeht! Als Aufstellungsort für Frau, Kind und Hund wählen Sie bitte grundsätzlich einen Platz, der bei einem allfälligen Auffahrunfall nicht von den nach vorne geschleuderten Trümmern erreicht werden kann. Begrenzungslichter und Warnblinkleuchten dürfen von den außerhalb des Fahrzeuges befindlichen Personen nicht verdeckt werden.

Im Fahrzeug auf Hilfe warten sollte man nur dann, wenn der Abstellplatz vor Auffahrunfällen absolut sicher ist. Mitten im Verkehrsstrom, also auf den Hauptfahrbahnen einer Autobahn darf es auch bei schlechtestem Wetter überhaupt keine Diskussion geben: Alles heraus aus dem Wagen und möglichst weit weg!

Autotüren während der Fahrt nicht verriegeln!

Viele Autofahrer glauben, daß man im fahrenden Wagen alle Türen von innen verriegeln muß, damit diese bei einem Unfall nicht auffliegen können. Es ist richtig, daß nach den Ergebnissen der Unfallforschung das Geschlossenbleiben der Türen einen wichtigen Sicherheitsfaktor darstellt. Aber das Verriegeln der Türen kann dazu jedoch nicht beitragen. Diese Unsitte, oder besser gesagt, dieser Aberglaube birgt nach Ansicht des ÖAMTC sogar eine eminente Gefahr in sich: Durch die Türverriegelung wird lediglich der Schloßdrücker arretiert, der Knopf oder der Griffhebel, mit dem man die Tür von außen öffnet. Der Mechanismus, der die Tür geschlossen hält, der Schnapper oder die sogenannte Falle, wird von dieser Verriegelung nicht berührt. Wenn sich eine Tür bei einem Unfall durch Aufprall oder Überschlag öffnet, dann tut sie es auch, wenn der Drücker arretiert war.

Warum soll man dann die Tür nicht arretieren, wenn es doch egal ist? Ganz einfach! Wenn bei einem Unfall die Türen geschlossen bleiben und von innen verriegelt sind, kann kein Mensch helfen. Wer also ganz auf Nummer sicher gehen will,



Decken- und Wandverkleidungen in vielen Profilen
Fußbodenriemen, Vordach- und Außenschalungen, Leisten

Holzindustrie J. u. H. Fritz 6600 Reutte Tel. 05672/2428

sollte vor der Abfahrt, sogar wenn er allein fährt, alle Türverriegelungen öffnen. Beim Parken sollte man dann nicht ver-gessen, wieder alle Türen zu verriegeln. Zentralverriegelungen gibt es ja nur bei ganz wenigen Wagen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. August 1974, 20. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Alfred Lapzina, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Franz Walch, 11.00 Uhr Kindermesse für Josef Schaufler, 19.30 Uhr Abendm. f. Sabine Rockenbauer.

Montag, 19. August 1974, in der 20. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr hl. Messe für Leo Tilg.

Dienstag, 20. August 1974, Gedächtnis des hl. Bernhard von Frankreich † 1153: 7.00 Uhr hl. Messe für Ladislaus und Leopold Fischnar.

Mittwoch, 21. August 1974, Gedächtnis des hl. Papstes Pius X. zu Rom † 1914: 19.30 Uhr Abendm. f. Maria Gabl.

Donnerstag, 22. August 1974, Fest Maria Königin: 7.00 Uhr hl. Messe für Rudolf Zanoni.

Freitag, 23. August 1974, Gedächtnis der hl. Rosa von Lima † 1617: 19.30 Uhr Abendmesse für Sophie Praxmarer.

Samstag, 24. August 1974, Fest des hl. Apostels Bartholomäus: 17.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Dr. Wilhelm Kaubeck.

Sonntag, 25. August 1974, 21. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Karl Trentinaglia, 9.00 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 11.00 Uhr Kindermesse für Fam. Doleschel, 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Rungg.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 18. August: 8.30 Uhr Messe für Josef Pöll, 9.30 Uhr Jahresmesse für Albert Kirschner, 10.30 Uhr Messe für Luise und Josef Lechleitner, 19.30 Uhr Messe für Anna Bartl.

Montag, 19. August: 7.15 Uhr Messe für Richard Jungblut und für die Pfarrfamilie (18. 8.), 8.00 Uhr Messe für Rosa Gabl.

Dienstag, 20. August: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid 8.00 Uhr Messe für Holzer Alois.

Mittwoch, 21. August: 7.15 Uhr Jahresmesse für Karolina Hann, 8.00 Uhr Jahresmesse für Maria Putz, 19.30 Uhr Messe für Fridolina Sprenger.

Donnerstag, 22. August: 7.15 Uhr Messe für Maria Anrather, 8.00 Uhr Jahresmesse für Christine Renner.

Freitag, 23. August: 7.15 Uhr Messe für Sophie Lins, 8.00 Uhr Messe für Arthur Eberl.

Samstag, 24. August: 7.15 Uhr Messe für Franz Gfall, 8.00 Uhr Messe für Franz Dolzer, 19.30 Uhr Messe für Fulgenz und Rudolf Kofler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 18. August, 20. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef und Josefa Traxl.

Montag, 19. August, hl. Johannes Eudes, Begründer der Herz-Jesu-Verehrung: 7.15 Uhr Messe für Adalbert Krismer.

Dienstag, 20. August, hl. Bernhard von Clairvaux: 19.30 Uhr Jugendmesse für Frieda Hartl.

Mittwoch, 21. August, hl. Papst Pius X.: 7.15 Uhr Messe für Christian Weisiele.

Donnerstag, 22. August, Fest Mariä Königin: 19.30 Uhr Messe für Josef Breitenberger.

Freitag, 23. August, hl. Rosa von Lima: 7.15 Uhr Messe für Eduard und Maria Thönig.

Samstag, 24. August, hl. Apostel Bartholomäus: 7.15 Uhr

Messe für Juliane Kurz (1. Jahrestag), 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Gottfried Zangerle.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

18. August:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Czerny, Landeck, Tel. 2874
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-45114
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

18. August Ordinationsdienst
Dr. Kunzioky Friedrich, Pfunds, Tel. 05474-207
Hauptdienst
Dr. Köhle Alois, Ried, Tel. 05472-276

Ordinationsdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Samstag 12 Uhr mittags - in der Ordination

Hauptdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Tierärztlicher Sonntagsdienst

18. 8. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/2424

Nächste Mutterberatung: Montag, 19. 8., 14-16 Uhr

Kinderliebendes Mädchen oder Frau

zu unseren Kindern gesucht.

Zuschriften erbeten an: HOTEL FURGLER, Serfaus,
Telefon (05476) 201

Eisenklappbett günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

NSU PRINZ IV

Zum Ausschachten abzugeben
Telefon 05442-2942

Suche unmöbliertes Zimmer

mit separatem Eingang.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wohnzimmereinrichtung

komplett billigst zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Halbtags-Küchenhilfe

(ab Mittag) per sofort gesucht.

Konditorei-Cafe MAYER - Landeck

Gebe bekannt, daß ich von meinen schön gelegenen u. erschlossenen Baugrundstücken in Pians d. letzten Parzellen preisgünstig abverkaufe.

Zuschriften an Robert Carotta, Landeck, Römerstr. 15

Verkaufe Puch 175 SV

Maria Fritz, Grins, Innerdorf 87

Gelb-grüner **Wellensittich** entflohen.
Abzugeben bei Alois Mair, Malserstraße 68.**Verkaufe Peugeot 404**

eventuell zum Ausschachten.

Marth Engelbert - Lötzweg 14, Landeck, Telefon
von Montag bis Freitag 05442-2750**Verkaufe 8 Wochen alte Schäferhunde**
(Rüden) aus Kör- und Leistungszucht mit ÖKV-
Stammbaum.

Welitzky Franz, Neuer Zoll 423, Fließ

Zum Schulanfang

die brandneuen, bequemen, stabilen, superweichen **KINDERSCHUHE!**
Wir zeigen Ihnen gerne unser reichhaltiges Angebot.**HAUS- und TURNSCHUHE in großer Auswahl**
SCHUL- und KINDERGARTENTASCHEN

sehr preisgünstig in Ihrem Fachgeschäft - Wir erwarten gerne Ihren Besuch

Schuhhaus H. Ladner - Zams

Stellenausschreibung

Das allgemeine öffentliche Krankenhaus „St. Vinzenz“, 6511 Zams sucht zum sofortigen Eintritt für:

- A) Das Labor:
2 medizinisch-technische
Assistentinnen
- B) Die geburtshilfliche Abteilung:
2 diplomierte
Hebammen
- C) Das Rechnungswesen:
**2 Absolventen der
Handelsschule**

(im Ersatzfalle mehrjährige Büropraxis) mit abgeleistetem Wehrdienst, Höchstalter 30 Jahre.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948.

Interessenten werden gebeten, die Bewerbungsschreiben unter Beischluß der Diplome (Pkt. A und B) bzw. des Zeugnisses (Pkt. C) sowie eines handgeschriebenen Lebenslaufes an die Verwaltung des Krankenhauses Zams zu richten.

Der Verwalter: Kreuzer

Schulanfang –

– Wir sind
gerüstet!**Schöne praktische Sakkos,
dazupassende Hosen, klassische Anzüge****Jean-Jacken für Knaben
Bomberpreis S 198.–****Engl. Leder-Jacken u. Hosen für Knaben
Sonderpreis S 198.–****Berufsanzüge – Vorzugspreis S 170.–**Wir versichern Ihnen beste und fachlich geschulte
Bedienung, Ihr

Kleiderhaus
JOHANN
Grafle

Holzschutz – Rostschutz – Betonfarben
erhalten Sie preiswert —
mit Beratung

Drogerie O. Müllauer

Moderne BÜRO- oder PRAXISRÄUME

mit Zentralheizung, Landeck, Malser Straße 49 bei LENFELD, Telefon 05442-2437

ZU VERMIETEN.

Ältere Frau für

Haushalt zu alleinstehender Dame gesucht.
Gute Bezahlung. Rentnerin oder Pensionistin bevorzugt. Zimmer mit Fernseher, Dusche, WC steht zur Verfügung. Telefon 2319

HOTEL POST - WIENERWALD, Landeck
stellt

Nachtportier

ein - JAHRESSTELLUNG - Englischkenntnisse erforderlich.



Hauptsache Ferien

Peter der Große in einem neuen, herrlichen Lustspiel. Mit Peter Alexander, Christiane Hörbiger, Theo Lingen, Martin Held u. a.

Samstag, 17. August 19.45 Uhr
Sonntag, 18. August 19.45 Uhr Jfr.

Tod dem Tyrannen

Revolte der Leibgarde gegen den Schrecken von Rom. Mit Giuliano Gemma, Richard Harrison u. a.

Mittwoch, 21. August 19.45 Uhr Jv.

Der Einsame

Charles Bronson als einsamer Wolf, der sich in einer Krisenzeit der Rinderzucht als Rancher durchzusetzen versucht.

Donnerstag, 22. August 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Wer inseriert wird nicht vergessen

**Unser Betrieb ist
ab 16. 8. - 2. 9.
geschlossen**

Das Geschäft bleibt geöffnet.

Bestellungen werden entgegengenommen.

Ihr Fachgeschäft für Raumgestaltung

Roman Gritsch

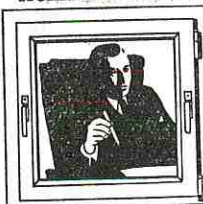
Zams - Hauptstraße 21 - Telefon 2556

LUKHOFER
BERGNER
WANDER

FT
enster
ore
üren

Innsbruck
Haller Str. 198
Telefon
(0 52 22) 61 4 84

Wohnraumfenster



IN KUNSTSTOFF-HOLZ-UND
ALU-AUSFÜHRUNG

Kennen Sie 3fach-Isolierverglasung? Nur wir sind in der Lage, Ihnen ein Fertigteilfenster aus exotischem Edelholz für höhere Ansprüche mit 3fach-Isolierverglasung und Einhand-Drehkipp-Beschlag zu günstigen Preisen zu liefern. Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch Fenster in Fichte, Kunststoff und Alu sowie Sonderanfertigungen.

KÜCHEN - MÖBEL - AUSSTELLUNG LENFELD

Landeck am Autobusbahnhof

Rustikale Wohnzimmer, Polstergarnituren und sehr vieles zum schöner Wohnen. Kommen Sie doch einmal in unser neues Ausstellungshaus nur zum Anschauen!

Stadtverkehr Kienzl - Landeck

Fahrplan Perjen-Stadt (verkehrt nur werktags)

Perjen-Paxsiedlung ab: *7.20, *7.40, 8.30, 10.10, 11.10 Uhr

Kino ab: 7.30, 8 15, 9.55, 10.55, — Uhr

* ab 1. September 1974 bis 1. Juli 1975

Drogerie O. Müllauer, Zams

sucht freundliches

Lehrmädels

Wir suchen selbständigen

Maschinenschlosser

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Auto-

Motorrad-

Traktor-Kurs

Einschreibung am 24. 8., 16 Uhr

Landeck, Spenglergasse 7



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft ab sofort eingereicht werden.

Disc-Jockey

vom Truyenhof sucht Arbeit.

Zuschriften an Truyenhof, 6531 Ried.

Verkäuferin

mit Ausbildung als

Dekorateurin sucht Arbeitsstelle mit Wohnmöglichkeit im Bezirk Landeck.

Zuschriften an Walzl Elfi, 6534 Fiss 117

Kellner oder Kellnerin

Zimmermädchen

werden aufgenommen.

Hotel Schrofenstein, Landeck

Telefon 2395 und 2396

Zahnarzt

Dr. Niedermair

vom 16. 8. – 31. 8. 1974

keine Ordination!

**Für Ihre Gesundheit!
Für Ihre Linie!
Vom Guten das Beste!**

Frischeier

**tägl. ab Hof - Verkauf
Ihr Preisvorteil**

Hühnerhof Alois STRENG

6511 Zams - Sanatoriumstraße 5 - Tel. 2806

Med.-Rat

Dr. Karl Fink

vom 26. 8. – 15. 9. 74

keine Ordination

Dr. Hans Codemo

vom 19. August bis 8. September 1974

auf Urlaub

Achtung!!

Wir haben uns entschlossen, unsere neue, mobile

Betonpumpe

in Zams zu stationieren.

Haben Sie Sorgen mit der Betonförderung und Einbringung?

Wir können Ihnen helfen!

Machen Sie Gebrauch von diesem Gerät!

Anfragen:

Dipl. Ing. Swietelsky

Landeck, Urichstraße 6, Tel. 2678 - Werk Zams, Tel. 3255 u. 3256

**Küchen.
Küchen.
Küchen.
Küchen.**

**Sonder-
schau
in ZAMS.**

